

Schwerpunkt: Ehrenamtliche Vorstände gewinnen und binden

MuP aktuell

Fachtagung „Ehrenamtliche Vorstände gesucht“ erfolgreich durchgeführt

Engagierte aus Vereinen und Verbänden haben sich zusammen mit ExpertInnen aus Wissenschaft, Praxis und Kommunalverwaltung einen Tag lang darüber ausgetauscht, wie Führungskräfte für NPOs gewonnen, gehalten und unterstützt werden können. Einige Ergebnisse, sowie den Reader zur Tagung finden Sie im FES-Campus. Weitere Informationen zur Fachtagung finden Sie [hier](#).

MuP-Seminare aktuell

In diesen Seminaren gibt es noch freie Plätze:

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln
23. – 27. September 2013 in Bad Münstereifel

In diesem Seminar lernen Sie das Modell Wissensmanagement kennen, und erhalten Impulse, wie ein solcher Prozess in Ihrem Organisationskontext initiiert werden kann.

[Seminarbeschreibung](#)

Projekte kompetent steuern

18. – 20. Oktober 2013 in Bad Münstereifel
Sie lernen, wie Sie als Projektleitung anhand von Meilensteinen Projektentwicklungen überwachen und bei Abweichungen gegensteuern können.

[Seminarbeschreibung](#)

Visuelle Kommunikation

25. – 27. Oktober in Würzburg

Sie lernen auch mit einem kleinen Budget die visuelle Außenwirkung Ihrer Organisation zu verbessern. Anhand Ihrer mitgebrachten Beispiele werden Ihnen Grundlagen für die Gestaltung und das Layout von Print- und Onlinemedien vermittelt.

[Seminarbeschreibung](#)

Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern

18. – 20. Oktober 2013 in Undeloh

Nähere Informationen zum Seminar auf Seite drei dieses Newsletters.

Weitere MuP-Seminare finden Sie in unserem [Seminarprogramm 2013](#).



Quelle: Gabi Eder/ pixelio.de

Vereine spielen eine wichtige Rolle für die Aktivierung und Bindung bürgerschaftlichen Engagements. Heute stehen sie jedoch verstärkt vor neuen Herausforderungen. Jede/r zweite Deutsche ist zwar Mitglied in einem Verein, dennoch haben diese zunehmend Schwierigkeiten, ehrenamtliche Leitungspositionen zu besetzen. Begrenzte Zeitressourcen der Engagierten stehen immer komplexere und vielfältigere Vorstandsaufgaben und Erwartungen der Anspruchsgruppen gegenüber. In diesem Newsletter wollen wir aufzeigen, wie die Vorstandsarbeit in gemeinnützigen Organisationen unter den veränderten Rahmenbedingungen umgestaltet und die Vorstandsgewinnung und der Vorstandswechsel nachhaltig geplant und erfolgreich umgesetzt werden können.

Im Newsletter sowie im ergänzenden Angebot auf unserer [Website](#) beantworten wir Ihnen Fragen rund um die Themen Vorstandsgewinnung, -entwicklung und -bindung. Sie finden neben einem Expertinneninterview zahlreiche gute Praxisbeispiele, Linktipps und praktische Anregungen, wie Vereine den Vorstandswechsel erfolgreich gestalten und wo sie Unterstützung erfahren können.

MuP-Arbeitshilfe

Die **MuP-Arbeitshilfe „Vorstandswechsel erfolgreich gestalten“** stellt Ihnen das erweiterte Kreislaufmodell der Vorstandsbildung und -entwicklung vor, erläutert Ihnen die Qualitätskriterien ehrenamtlicher Vorstandsarbeit und gibt viele praktische Tipps zur Vorstandsgewinnung, -entwicklung und zum erfolgreichen Vorstandswechsel.

 [MuP-Arbeitshilfe – Vorstandswechsel erfolgreich gestalten](#)



Frau Andrea Multmeier ist hauptamtliche Geschäftsführerin der Kreisgruppe Bottrop im Paritätischen Wohlfahrtsverband (PW), Landesverband NRW.

MuP: Der Paritätische als große Dachorganisation bietet diverse Angebote für seine Mitgliedsvereine. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Welche Herausforderungen insbesondere für die Vorstandsarbeit haben Sie/Der Paritätische bei Ihren Mitgliedsvereinen identifizieren können?

Multmeier: Die Anforderungen und damit auch der zeitliche Aufwand für Vorstände sind gestiegen. (...) Die gesetzlichen Anforderungen, behördlichen Auflagen, und die finanziell knappe Ausstattung fordern von Vorständen juristische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen, die allein ehrenamtlich nicht zu bewältigen sind. (...) Damit sinkt auch die Bereitschaft von Menschen, die grundsätzlich an einem Engagement interessiert sind, ein Vorstandsamt zu übernehmen. Weitere Gründe für die Zurückhaltung sind: langfristige Bindung, Unklarheiten bezüglich der Aufgaben, die mit dem Amt genau verbunden sind, Angst vor Haftungsrisiken u.a.

MuP: Wie stellen sich Ihre Mitgliedsvereine diesen Schwierigkeiten in der Vorstandsgewinnung und -arbeit?

Multmeier: In dem Maße, wie die Vereine feststellen, dass es nicht mehr so leicht wie früher ist, Vorstände zu finden, wird die Suche früher begonnen, intensiver betrieben und oft erklären sich die bisherigen Vorstände aus der Notsituation heraus bereit, das Amt noch ein Jahr länger auszuüben, obwohl sie eigentlich aufhören wollten. Das Wohl des Vereins ist ihnen sehr wichtig.

MuP: Welchen Qualifizierungsbedarf haben ehrenamtliche Vorstände?

Multmeier: Vorstände möchten vor allem wissen, welche Aufgaben genau zu ihrem Verantwortungsbereich gehören und welche Vorgaben und Bestimmungen des Vereinsrechts sie kennen und beachten müssen. Darüber hinaus besteht Interesse an praktischen Tipps, zum Beispiel wie eine Mitgliederversammlung und eine Vorstandssitzung gestaltet werden können.

MuP: Welche weiteren Möglichkeiten sehen Sie/Der Paritätische, die Vorstandsarbeit machbarer zu gestalten?

Multmeier: Die Vorstandsarbeit kann machbarer gestaltet werden, wenn der Umfang der Aufgaben und Verantwortung überschaubar bleibt und wenn bei auftretenden Schwierigkeiten jemand von außen angesprochen und um Rat oder Auskunft gebeten werden kann. Der Paritätische bietet verschiedene Serviceleistungen für seine Mitgliedsvereine an, zum Beispiel einen Gehalts- und Finanzbuchhaltungsservice. Hiervon machen viele Vereine Gebrauch. Vereine, die stark wachsen und bei denen die bisherige Organisationsform nicht mehr passt, werden bzgl. Umstrukturierungen, GmbH-Ausgründungen u. ä. fachlich unterstützt und beraten.

Im Newsletter finden Sie nur einen Auszug des MuP-Interviews. Die komplette Fassung finden Sie auf unserer Website. Darin geht Frau Multmeier z.B. auch auf das Modell „Hauptamtlicher Vorstand“, sowie die vielfältigen Unterstützungsangebote, die der Paritätische seinen Mitgliedsorganisationen anbietet, ein.

Herzlichen Dank auch an Herrn Heinecke, Bildungsreferent Vereinsführung, Kommunikation, Schuldnerberatung, sowie an Herrn Theißen, Fachreferent für bürgerschaftliches Engagement des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für Ihre Mitarbeit am Interview.

[Link zum kompletten Interview](#)

Beratungs- und Informationsangebote für gemeinnützige Organisationen

Austausch und Vernetzung bietet die **Online-Community MeinVerein**: Die kostenlose Plattform möchte Menschen und Vereine mit gleichen Interessen zusammenbringen und bietet in seinem **Vereins-Knowhow** Tools zur besseren Vereinsorganisation und viele Tipps und Anleitungen für die alltägliche Vereinsarbeit.

[Zur Online-Community MeinVerein](#)

Die **Stiftung Bürgermut** bietet als Informationsbroker für neues Bürgerengagement Kommunikations- und Vernetzungsprojekte für Engagement und Zivilgesellschaft an. Das von ihr betriebene **Weltbeweger** Portal gibt die Möglichkeit Kontakte herzustellen und zeigt Beispiele aus der Praxis auf. Jedes Projekt ist mit einem ExpertInnentipp und hilfreichen Links versehen.

[Zum Weltbeweger-Portal](#)

Das **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement** ist ein Zusammenschluss aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft und zielt auf eine nachhaltige Engagementförderung. Ein Schwerpunktthema bildet die **Vorstandsarbeit** in Vereinen. Das Portal bietet hierzu Materialien, Hinweise, Praxishilfen, Projekte, Veranstaltungen und Veröffentlichungen rund um das Bürgerschaftliche Engagement an.

[Zur B-B-E-Seite](#)

Der Sport in Deutschland ist gut organisiert. Warum nicht davon lernen und profitieren?! Der **Deutsche Olympische Sportbund (DOSB)** unterhält ein eigenes Portal rund um das Ehrenamt im Sport inklusive Vereinsberater, Checklisten und einer Portion Wertschätzung. Hier können Vorstände beispielsweise Leitfäden zu **Führungskompetenz** bekommen.

[Zum Portal Ehrenamt im Sport](#)

Studien, Broschüren, Informationen, Newsletter und Ansprechpartner beispielsweise für **innovative Engagementkonzepte** oder auch die **Freistellung von Arbeitnehmern für ehrenamtliche Gremienarbeit in gemeinnützigen Organisationen** bietet die **Aktive Bürgerschaft**.

[Zur Aktiven Bürgergesellschaft](#)

MuP-Zusammenstellung: Wo können sich Vereine Unterstützung von außen holen?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Vereine sich je nach Bedarf Unterstützung zu holen. Vereine können sich intern gut organisieren und ihre Aufgaben auf viele Schultern verteilen. Zusätzlich sind Organisationen des Bürgerschaftlichen Engagements aber auch auf Vernetzung mit ihrer Umwelt angewiesen, welche für die Erreichung ihrer Ziele ebenfalls Unterstützung bieten kann. Daher lohnt es sich über den eigenen „Vereins-Tellerrand“ zu blicken und die Kooperationschancen mit **Kommunen**, der **Wirtschaft** oder **Freiwilligenagenturen** zu nutzen.

Kommunen verfügen zumeist über eine gute Infrastruktur und können Plattformen für Vernetzung und Unterstützungsangebote sein. Wenn das Prinzip der kommunalen Selbstverwaltung und die Organisation von Bürgerschaftlichen Engagement Hand in Hand gehen, kann das Leben einer Gemeinde aktiv mitgestaltet werden.

Gemeinnützige Organisationen haben zumeist kleinere finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen als wirtschaftliche Akteure. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und sich weiter zu entwickeln erkennen jedoch immer mehr **Unternehmen**, dass sie auch Verantwortungsträger der Gesellschaft sind. Prinzipien des Corporate Volunteering können daher auf allen Seiten zu einer Win-win-Situation führen.

Freiwilligenagenturen können bürgerschaftliches Engagement auf vielfältige Weise unterstützen. Ihre bekannteste Aufgabe ist es Menschen, die sich engagieren wollen an passende Organisationen zu vermitteln. Freiwilligenagenturen können aber auch ein Ansprechpartner für die Organisationen selbst sein und Vernetzungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bieten.

[Zur MuP-Zusammenstellung der Unterstützungsmöglichkeiten](#)

Weiterentwicklung des MuP-Seminars: „Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern“

Für eine erfolgreiche Arbeit gemeinnütziger Organisationen ist es wichtig, mit anderen gleichgesinnten gesellschaftspolitischen Akteuren innerhalb großer NPOs aber auch mit VertreterInnen anderer gemeinnütziger Organisationen in Netzwerken und Kooperationsprojekten gemeinsam Anliegen voranzutreiben. Die klassischen Steuerungsprinzipien der Hierarchie wie formelle Regeln und Weisungen funktionieren jedoch weder in Netzwerken noch in kooperativen Projekten. Damit Netzwerke nicht zu unsteuerbaren „Organisationen der Unverbindlichkeit“ werden, ist es notwendig zu prüfen, für welche Aufgabenstellungen diese überhaupt geeignet sind und für welche nicht.

Das **MuP-Seminar „Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern“** vermittelt Führungskräften und MitarbeiterInnen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die das System „Netzwerk“ für ihre Arbeit bewusst nutzen möchten, grundlegende Kenntnisse dieser Organisationsformen und deren Dynamiken. Sie lernen Methoden zur Planung, Diagnose und Steuerung von Netzwerken und Kooperationsprojekten kennen und erproben diese an konkreten Fallbeispielen.

Dieses Seminar ist eine Weiterentwicklung unseres bisherigen Seminars „Netzwerke effektiv steuern“ und findet vom **18.10.-20.10.2013** in Undeloh statt.

Wir würden uns freuen, Sie im Seminar begrüßen zu können. Weitere Informationen finden Sie [auf unserer Website](#).



Bildquelle: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Wir hoffen, dass dieses Thema im Fokus Ihnen interessante Anregungen für die erfolgreiche Arbeit in Ihrer eigenen Organisation geben konnte. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien entspannte und schöne Sommertage!

Katrin Matuschek und das **MuP-Team**

Der Blick in die Praxis

Die **AidshilfeNRW** mit mehr als 40 Mitgliederorganisationen hat die Vorstandsgewinnung als Teil ihres Ehrenamtsmanagements professionalisiert. Dabei fokussiert der Landesverband sowohl die Nachwuchsgewinnung für Vereinsämter als auch die Ermöglichung von Ehrenamtskarrieren („Aufstieg zum Vorstand“). Ergebnis dieses Ehrenamtsmanagements: Fast immer interessiert sich eine ausreichende Zahl von Menschen für die Übernahme eines Vorstandsamts. Wie die AidshilfeNRW dies geschafft hat, erfahren sie [hier](#).

Exklusiv im FES-Campus

Folgende Materialien zur Fachtagung stellen wir Ihnen exklusiv im FES-Campus bereit:

In unserem **Begleitmaterial zur MuP-Fachtagung Ehrenamtliche Vorstände gesucht** haben wir Ihnen viele interessante Informationen und einige der Präsentationen der Fachtagung rund um das Thema Führungskräfte für gemeinnützige Organisationen gewinnen, entwickeln und binden zusammengestellt.

Zudem finden Sie die **MuP-Informationsgalerie mit guten Praxisbeispielen** und Ausschnitte aus dem **Vortrag von Dr. Thomas Röbbke**, Geschäftsführer des „Landesnetzwerks bürgerschaftliches Engagement Bayern“ zum Thema „Vorstände im Wandel“ zum Hineinhören.

[Hier geht es zum Campus-Login.](#)

Mit dem Besuch des ersten MuP-Seminars erhalten Sie – wenn Sie es wünschen – den Zugang zu unserem passwortgeschützten Online-Bereich FES-Campus.

Impressum

Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie Management und Politik
Godesberger Allee 149
53170 Bonn

Tel: 0228-883-7108

Email: redaktionmup@fes.de

Internet: www.fes-mup.de